

Die vorrangige Entwicklung der chemischen Industrie muß durch andere Zweige der Volkswirtschaft, vor allem vom Maschinenbau, dem Bauwesen und der Geologie, wirksam unterstützt werden.

Die *Hauptaufgabe der Geologie* besteht darin, die geologischen und geophysikalischen Erkundungsarbeiten auf die Untersuchung der tieferen geologischen Formationen zu richten.

Dabei kommt es im Zusammenhang mit der Entwicklung der Petrochemie darauf an, die Erkundungsarbeiten auf Erdöl und Erdgas zu intensivieren und auf die höchstwertigsten Gebiete zu konzentrieren. Auf der Grundlage der prognostischen Vorräte sind maximale Mengen industriell gewinnbarer Vorräte an Erdöl und Erdgas nachzuweisen und die Voraussetzungen für die schnelle Aufnahme der Förderung zu schaffen. Das erfordert die Orientierung aller zur Verfügung stehenden Kräfte und Kapazitäten auf diese Hauptaufgabe. Zugleich ist die Erkundung fester mineralischer Rohstoffe (Kalisalze, Braunkohle, Eisenerz, Rohstoffe für die Keramik- und Baustoffindustrie u. a.) und die Erkundung von Trink- und Brauchwasser zu sichern.

Die *Energiewirtschaft* hat die Aufgabe, den wachsenden Bedarf aller Verbraucher an Wärme, Kraft und Licht qualitäts- und sortimentsgerecht zu decken. Ihre Leistungen bestimmen weitgehend das Entwicklungstempo aller Bereiche der Volkswirtschaft. Zur Befriedigung des Bedarfs der Volkswirtschaft an Energie müssen in steigendem Maße veredelte Energieträger, wie Braunkohlenbriketts, Braunkohlenhochtemperaturkoks, Gas- und Elektroenergie erzeugt werden.

Die Elektroenergieerzeugung ist auf der Basis der Rohbraunkohle in Grundlastkraftwerken mit großen Blockeinheiten in unmittelbarer Nähe der Tagebaue zu entwickeln.

Schwerpunkt ist der Aufbau wirtschaftlicher Großkraftwerke, vor allem bei Lübbenau, Vetschau und Boxberg.

*Die Grundrichtung der Entwicklung der Energiewirtschaft wird besonders von der Erreichung einer höheren Effektivität bestimmt.* Bei allen Energieerzeugern und -Verbrauchern sind deshalb Maßnahmen zur rationellen Nutzung der Energie, zur Senkung der Umwandlungsverluste und des spezifischen Energieverbrauchs sowie zur Erhöhung des energetischen Wirkungsgrades durchzuführen.

*Die Hauptaufgabe der Metallurgie der DDR besteht in der schnellen Entwicklung der Produktion von Erzeugnissen der 2. Verarbeitungsstufe, die annähernd zu verdoppeln ist, sowie von Qualitäts- und Edelstahlten.*